

Dorsten, 15.03.2024

Protokoll der Mitgliederversammlung der Landesgruppe Westfalen-Lippe

Datum: 02.03.2024
Ort: Best Western Hotel Dortmund Airport
Zeit: 10.30 – 13.00 Uhr

Anwesende: siehe Teilnehmerliste

Tagesordnung:

1. Formalia
2. Rechenschaftsbericht der Vorstandsmitglieder mit Aussprache
 - a) Bericht des Vorstandes
 - b) Bericht der Fortbildungsreferentinnen
 - c) Kassenbericht
 - d) Bericht der Kassenprüfer*innen
3. Entlastung des Vorstandes
4. Wahlen
 - a) des geschäftsführenden Vorstandes
 - b) der Delegierten für den Bundeskongress
5. Anträge der Landesgruppe für die Delegiertenversammlung
6. Verschiedenes

Zu 1:

Uta Kröger begrüßte die Anwesenden. Formalia zur Tagesordnung wurden geklärt.
Das Protokoll der Mitgliederversammlung 2023 wurde einstimmig genehmigt.

Es fand eine Schweigeminute der Anwesenden im Gedenken an den verstorbenen Prof. Dr. Manfred Grohnfeldt statt.

Zu 2:

Hinweis: Der gesamte Rechenschaftsbericht kann im geschützten Mitgliederbereich von www.dgs-westfalen-lippe.de eingesehen werden.

- a) Uta Kröger berichtete von den **Aktivitäten des vergangenen Jahres:** s Hinweis oben
Nähere Erläuterungen:
- Uta Kröger informierte über ein Schreiben an das Schulministerium, das zusammen mit der dgs-Rheinland und dem vds erstellt wurde. In dem Schreiben wurde um ein Gespräch wegen der vom Ministerium veranlassten AOSF-Studie gebeten. Die Antwort des Ministeriums fiel sehr kurz aus und beinhaltete u.a., dass ein Gespräch aufgrund der Vielzahl beteiligter Personen und Institutionen nicht möglich sei.
 - Die Petition der dgs-Westfalen-Lippe an den Landtag zur Neuregelung des BTHG wurde vorgestellt sowie über das darauf erfolgte Antwortschreiben berichtet. Näheres hierzu siehe Homepage.
 - Die „Ideenbörse“ auf der Homepage der Landesgruppe wurde vorgestellt. Bisher befinden sich noch wenige Beiträge in der Ideenbörse. Um weitere Beiträge wurde geworben und die Anwesenden gebeten, dafür Werbung zu machen.

- Für den im Herbst erscheinenden Mitgliederrundbrief sind Beiträge durch Mitglieder ausdrücklich erwünscht.
- Uta Kröger informierte über die Inhalte der letzten HV: U.a. wird von der AG Digitalisierung eine Pinnwand unter TaskCards mit Informationen zu den einzelnen Sprach-ebenen erstellt.
- Information zum Wechsel des Veranstaltungsortes: statt IBIS-Hotel nun Best Western Airport Hotel; detaillierte Informationen dazu auf der Homepage; es konnte mit den bestehenden Konditionen für doppel punkt gewechselt werden
- Lena Lenzian (Schnittstelle Hören/Kommunikation) informierte über die Qualis Veranstaltung „Unterrichtsvorgaben Gebärdensprache“
- Auf der nächsten HV am 15./16.03.2024 in Fulda soll im Zuge der digitalen Neugestaltung der dgs u.a. darüber beratschlagt werden, die Mitgliederbeiträge bundesweit einzuziehen und anschließend den Landesgruppen ihren Anteil zuzuweisen. Eine Folge für die dgs-Westfalen-Lippe wäre die Änderung der Satzung, da die Landesgruppe ein eingetragener Verein ist; es entstünde viel Aufwand für die Kassenführung und den Vorstand; der Vorstand hat daher gegen den Vorschlag gestimmt; das Meinungsbild der Mitgliederversammlung bestätigt dies: es erfolgte eine einstimmige Zustimmung zur Haltung des Vorstandes.

b) Bericht der Fortbildungsreferentinnen:

2023 war ein gutes und erfolgreiches Geschäftsjahr: von 16 Veranstaltungen mussten nur 4 storniert werden; die meisten Veranstaltungen konnten in Präsenz stattfinden; es wurden für insgesamt 172 Teilnehmer*innen 186 Teilnahmebescheinigungen ausgestellt; für 2024 gibt es bis dato bereits 86 Anmeldungen für insgesamt 104 Fortbildungsteilnahmen. Der positive Trend scheint sich fortzusetzen.

Die Gesamtbewertungen der Veranstaltungen bleiben auf einem stabil hohen Niveau. Weitere Informationen: siehe Homepage

Birgit Westenhoff stellte die neu erstellte Task Card doppel punkt vor.

Von den Anwesenden wurde der Vorschlag gemacht, einen Link zur Task Card an die ZfsL-Fachleitungen SQ und an die Förderschulen Sprache zu schicken.

Tim Möller regte an, doppel punkt auch bei Instagram darzustellen. Er erklärte sich bereit, auf seinem Account etwas dafür zu erstellen.

Die Planungen für das Fortbildungsjahr 2025 laufen. Es stehen schon etliche Veranstaltungen fest. Vorschläge und Empfehlungen für gute Referent*innen können an Birgit Westenhoff gerichtet werden.

Das Fortbildungsteam setzt sich zurzeit aus folgenden Personen zusammen: Birgit Westenhoff, Stephanie Barg, Andrea Faria Matos und zwei studentische Hilfskräfte

c) Kassenbericht

doppel punkt:

Einnahmen insgesamt: 41338,80 €

Ausgaben: 40422,01 €

Rechnerischer Bestand: - 916,79 €

Haushaltsplanung doppel punkt:

Geplante Ausgaben 2023: 8170,00 € tatsächliche Ausgaben 2023: 9098,40 €

geplante Ausgaben 2024: 8670,00 €

Die höheren tatsächlichen Ausgaben beruhen auf höheren betriebsbedingten Anschaffungen: doppel punkt musste einen neuen Laserdrucker anschaffen, da der alte kaputt war.

Haushaltsplanung der dgs Landesgruppe:

Geplante Ausgaben 2023: 7100,00 € tatsächliche Ausgaben 2023: 5649,95 €

geplante Ausgaben 2024: 7800,00 €

Kassenbericht (genaue Auflistung siehe im geschützten Mitgliederbereich):

Kassenstand zum Jahresabschluss per 31.12.2023	
Konten bei Volksbank Paderborn und Kreissparkasse Steinfurt	
Konto 8806862300 (Girokonto VB Paderborn)	472,39 €
Konto 8806862301 (Tagesgeldkonto VB Paderborn, Zinsen: 32,32 €)	21.032,60 €
Konto 71373 (Girokonto, KSK Steinfurt)	10.339,15 €
Konto 72123888 (Geldmarktkonto KSK ST)	8.687,93 €
Handkasse „doppelpunkt“	360,73 €
Außenstände aus dem Bildungsscheckverfahren	0,00 €
Gesamtvermögen Landesgruppe/doppelpunkt per 31.12.2023:	40.892,80 €
Kassenbericht LG – Ausblick auf 2024	
Rechnungsabschluss per 31.12.2023	21.504,99 €
Einnahmen aus Beitragseinzug März 2024	ca. 23.000,00 €
Summe:	ca. 44.000,00 €
Verbindlichkeiten gegenüber dem dgs- Bundesverband: anteilige Mitgliedsbeiträge 2024, fällig am 31.05.2024	ca. 17.500,00 €
Haushaltfähiger Betrag 2024 Landesgruppen- Konto	ca. 26.500,00 €

d) Die Kassenprüferinnen gaben bekannt, dass die Prüfungen am 21.01.2024 (doppelpunkt Kasse) und am 02.03.2024 (Haushaltskasse) ergaben, dass die Kassen sorgfältig geführt wurden und sämtliche Belege vorlagen.

Zu 3:

Lana Lenzian beantragte die Entlastung des Vorstandes und der beiden Kassenführer.

Dem Antrag wurde einstimmig stattgegeben.

Zu 4: a) Wahl des geschäftsführenden Vorstandes

Die Wahlleitung wurde von Ursula Wulff übernommen. Sie stellte den Antrag auf öffentliche Wahl. Die Anwesenden waren einstimmig dafür.

Wahl der Vorsitzenden: Uta Kröger Die Wahl erfolgte einstimmig, mit einer Enthaltung.

Wahl der zweiten Vorsitzenden: Birgit Westenhoff Die Wahl erfolgte einstimmig, mit einer Enthaltung.

Wahl des Kassenführers: Klemens Spanke Die Wahl erfolgte einstimmig, mit einer Enthaltung.

Schriftführung: Gisela Gillmann Die Wahl erfolgte einstimmig, mit einer Enthaltung.

Alle Gewählten nehmen die Wahl an.

b) Wahl der Delegierten für den Bundeskongress

Die Delegiertenversammlung findet am 26. September 2024 von 9.00 – 13.00 Uhr statt. Insgesamt benötigt die Landesgruppe aufgrund der Anzahl der Mitglieder 7 Delegierte.

Ursula Wulff stellte den Antrag, Gastdelegierte zuzulassen, die an der Delegiertenversammlung ohne Stimmrecht teilnehmen können. Der Antrag wurde einstimmig angenommen

Als Delegierte wurden einstimmig gewählt:

Tim Möller
Andrea Faria Matos
Lana Lenzian
Bernhild Kemme
Rosie Uysal
Birgit Westenhoff
Gisela Gillmann
Ursula Wulff (als Gastdelegierte)

Zu 5:

Anträge der Landesgruppe an die Delegiertenversammlung lagen nicht vor.

Zu 6:

Klemens Spanke regte an, dass Gelder, über die die Landesgruppe verfüge, sinnvoll eingesetzt werden sollten. Er fragte nach Vorschlägen. Folgende Anregungen kamen aus der Mitgliederversammlung:

- Finanzierung eines Projekts innerhalb des Bereichs Westfalen-Lippe. Werbung könnte erfolgen über google-adwords, Newsletter, Info an alle SQ-Schulen;
- Bezuschussung der Aussteller aus Westfalen-Lippe bei der sprachheilpädagogischen Börse während des Kongresses;
- Durchführung eines sprachheilpädagogischen Tags;
- Für LAAs: Bezuschussung von Materialien etc (z.B. für die unterrichtspraktische Prüfung UPP) mit der Bedingung, alles anschließend in der Ideenbörse der Landesgruppe hochzuladen;
- Initiieren eines Netzwerktreffens der SQ-Schulen aus Westfalen-Lippe aus unterschiedlichen Landkreisen;
- Innovationspreis: Schulen können sich mit Projekten bewerben; die Preise sind gestaffelt; Unterstützung von Werbematerial

Als zur Verfügung stehende Geldsumme wurde ein Betrag von 1000 – 1500 Euro genannt.

Die Anwesenden Mitglieder stimmten der genannten Summe einstimmig zu.

Es lagen keine weiteren Punkte vor.

Dorsten, 10.03.2024

Gisela Gillmann, Schriftführerin